

Leipzig und Berlin. Dann lebte er dauernd in Kassel, wo er sich mit Zeichnen und Malen beschäftigt. Die Eltern seiner Frau (sie hat fünf Brüder und zwei Schwestern) sind: Fabrikant Carl Bauer, gest. 6. Juni 1891, 79 Jahre alt und Luise geb. Berger, in Cronenberg. — 4 Kinder: 1. **Eduard Ernst Carl Friedrich Timaeus**, geb. 3. Juli 1886 in Kassel. 2. **August Carl Emil Eduard Timaeus**, geb. 21. Jan. 1888 in Kassel. 3. **Johanna Minna Auguste Luise Timaeus**, geb. 12. Okt. 1894 in Kassel. 4. **Martha Valentine Margarethe Timaeus**, geb. 24. März 1896 in Kassel.



F3. August Friedrich Theodor Timaeus,

geb. 28. Sept. 1797 in Celle,
gest. 19. Okt. 1850 in Meppen,
verm. 20. Juli 1826 mit

Marie Elisabeth Henriette Pfeffermann

geb. 10. März 1803 in Osnabrück, gest. 15. März 1854 in Meppen.

August Friedrich Theodor Timaeus, (1797) mit seinen beiden älteren Brüdern im Elternhause zu Celle und auf der dortigen Schule erzogen, ein kräftiger und feuriger junger Mensch, zog schon mit 16 Jahren in den Krieg gegen den Erbfeind des deutschen Vaterlandes! Mit Begeisterung ergriff er die Gelegenheit, für seinen Bruder Fritz, der seine Lehre nicht unterbrechen sollte, einzutreten und freiwillig zu den Fahnen zu eilen. Trotz der ihm seiner Jugend wegen bereiteten Schwierigkeiten, gelang es ihm bei den hannoverschen Jägern angenommen zu werden und er focht bei dieser Truppe, neben anderen Gefechten, auch in der Schlacht bei Waterloo, wo er einen Schuß in den linken Arm erhielt. (Dessen 2 Tapferkeitsmedaillen: eine silberne mit Namen Cadett Theodor Timaeus und eine bronzene, sind im Besitze von Fritz Timaeus in Buchholz.) Ausgezeichnet durch Verleihung von zwei Tapferkeitsmedaillen und des Lieutenantpatentes mußte er doch wegen überkommener Dienstunfähigkeit den Abschied aus der Armee nehmen und wurde, nachdem er zuerst sich kaufmännisch beschäftigt, und alsdann die Beamtenlaufbahn ergriffen hatte, 1825 als Kgl. hannoverscher Steuereinnehmer zu Balgerbrück bei Quakenbrück